

## **Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 9. April 2024**

Bürgermeister Wörpel eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates, die Pressevertreter sowie die anwesenden Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Einwendungen gegenüber der vorgelegten Tagesordnung. Dies ist nicht der Fall.

### **TOP 1 Laufende Verwaltungsangelegenheiten, Bekanntgaben und Mitteilungen.**

#### **Nachwuchs**

Bürgermeisterstellvertreter Oehler ergreift das Wort und gratuliert Bürgermeister Wörpel im Namen des Gemeinderates recht herzlich zur Geburt dessen Tochter und erklärt, dass bereits ein Blumenstrauß seitens des Gemeinderates überbracht wurde. Bürgermeister Wörpel bedankt sich und erklärt, dass er und seine Frau sich sehr über den Blumenstrauß gefreut haben.

Bürgermeister Wörpel übernimmt wieder das Wort und übergibt den Gemeinderäten Duffner und Dieterle jeweils einen Umschlag, welche die Glückwünsche seitens der Gemeinde an je eine Familie in Schönwald zur Geburt eines Kindes übermitteln.

#### **Geburtstage**

Bürgermeister Wörpel gratuliert Gemeinderat Göppert recht herzlich noch nachträglich im Namen des Gemeinderates zu dessen Geburtstag und wünscht weiterhin viel Gesundheit und gute Zusammenarbeit im Gremium.

Bürgermeister Wörpel gratuliert Gemeinderat Markus Fehrenbach zu dessen Geburtstag, der heute leider auf einen Sitzungstag gefallen ist, und wünscht auch hier viel Gesundheit und hofft auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

#### **Haushaltsgenehmigung**

Bürgermeister Wörpel berichtet, dass der Haushalt 2024 nebst Eigenbetrieben von der Rechtsaufsichtsbehörde bestätigt und genehmigt wurde. Es wurden einige Bedenken aufgeführt, welche auch mit Hausaufgaben für die Verwaltung verbunden sind, welche man auch entsprechend aufarbeiten wird. Wichtig ist auf jeden Fall, dass nun ein genehmigter Haushalt vorliegt und man entsprechende Ausgaben auch tätigen kann. Dies zur Information.

### **TOP 2 Beschaffung eines neuen Telefonsystems für Rathaus und Kindertagesstätte.**

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Kämmerer Hafner, welcher anhand der Vorlage über die geplante Beschaffung eines neuen Telefonsystems berichtet. Der Hersteller des aktuell genutzten Telefonsystems hat sich aus diesem Bereich zurückgezogen, weshalb es hier in naher Zukunft keine Ersatzteile mehr geben wird.

Kämmerer Hafner erklärt, dass es sich bei dem ausgewählten System um ein gängiges System handelt. Die Anschaffungskosten liegen hier insgesamt bei rund 7.200,00 Euro. Im Haushalt sind im Bereich EDV rund 10.000,00 Euro für Neubeschaffungen vorgesehen, demnach stehen ausreichend Haushaltsmittel zur Verfügung. Kämmerer Hafner gibt einen Überblick über die Funktionen des neuen Systems und beendet dann seinen Vortrag. Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen.

Gemeinderat Dirk Fehrenbach erkundigt sich, ob die Anlage dann auch noch im laufenden Jahr beschafft werden soll. Dies wird seitens Kämmerer Hafner bestätigt.

Es gibt keine weiteren Fragen.

**Beschlussvorschlag:** Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung des neuen Telefonsystems auf der Basis von 3CX zu.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

## **TOP 3 Friedhof**

### **3.1 Kalkulation für Baumgräber und Änderung der Friedhofsatzung.**

Bürgermeister Wörpel berichtet, dass im vergangenen Jahr auf dem Friedhof der neue Bereich für die Baumgräber durch den Bauhof erschlossen und hergestellt wurde. Damit man diese Bestattungsform nun auch anbieten kann, wurden für den neuen Bereich die entsprechenden Bestattungsgebühren seitens der Verwaltung kalkuliert. Die neue Bestattungsform hat auch Auswirkungen auf die Friedhofsatzung, weshalb es auch etwas länger gedauert hat, bis es nun im Gremium beschlossen werden kann.

Bürgermeister Wörpel erläutert anhand der Vorlage den Vorschlag der Verwaltung bezüglich der Gebührenkalkulation für die neue Bestattungsform der Baumgräber. Es sollen hier Urnenbaumgemeinschaftsgräber sowie Urnenbaumwahlgräber angeboten werden. Die Ruhezeiten sollen hier jeweils auf 20 Jahre festgesetzt werden. Im Bereich des Grabfeldes soll zudem ein Gedenkstein platziert werden, damit dort Blumen oder Gestecke abgelegt werden können. Bürgermeister Wörpel erläutert die Änderungen in der Friedhofsatzung und freut sich, dass man nun diese Bestattungsform auch offiziell anbieten kann. Aus Sicht von Bürgermeister Wörpel geht der Trend immer mehr in die Richtung solcher Bestattungsformen. Seitens der

Verwaltung würde man dann im Herbst nochmals die Gebührenkalkulation der übrigen Bestattungsformen mitbringen, da es nun doch schon einige Jahre her ist, seitdem die Gebühren zuletzt angepasst wurden. Bürgermeister Wörpel erkundigt sich folglich nach Rückfragen bezüglich der Kalkulation und der Ausgestaltung des Baumgrabfeldes.

Gemeinderat Oehler erkundigt sich bezüglich der Zugänglichkeit zum Grabfeld. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass es im vorderen Bereich noch einen geschotterten Weg gibt und ansonsten das Grabfeld in der Wiese eingelassen ist. Gemeinderat Oehler äußert Bedenken, da gerade ältere Menschen Probleme beim Laufen auf dem Untergrund hätten. Bürgermeister Wörpel sieht hier keine Probleme, da die Fläche vor Ort sehr eben ist.

Gemeinderat Markus Fehrenbach erkundigt sich bezüglich der vorgesehenen Plaketten bei den Wahlgräbern, ob diese nicht analog zu den Plaketten bei den Gemeinschaftsgräbern gestaltet werden sollten. Hauptamtsleiter Herdner erläutert, dass dies grundsätzlich möglich wäre, die freien Plaketten würden dann beispielsweise auch für einen Spruch zur Verfügung stehen. Seitens der Verwaltung hat man hiervon jedoch Abstand genommen, da man Probleme bei der Reglementierung der zulässigen Sprüche gesehen hat. Gemeinderätin Kätsch-Jung fände es schöner, wenn man es hier den Hinterbliebenen offenlässt, ob diese sich einen Spruch wünschen oder nicht. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man hier grundsätzlich offen für Änderungsvorschläge ist.

Es entsteht folglich eine kurze Diskussion, an deren Ende man sich im Gremium einig ist, dass bei den Urnenbaumwahlgräbern die Plaketten denen der Urnenbaumgemeinschaftsgräber angeglichen werden sollen. Die übrigen beiden Plaketten bei den Baumwahlgräbern können dann durch die Hinterbliebenen in Absprache mit der Verwaltung mit Sprüchen gestaltet werden.

Gemeinderat Dirk Fehrenbach schlägt bezüglich der veranschlagten Gebührenhöhe vor, dass hier nicht abgerundet werden sollte, sondern auf die genau berechnete Gebühr oder aber beispielsweise auf 1.550,00 Euro pro Gemeinschaftsgrab festgelegt werden sollte. Aus Sicht von Gemeinderat Dirk Fehrenbach hat man hier nichts zu verschenken. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man hier seitens der Verwaltung durchaus bereit ist, die Gebühren anzupassen. Bürgermeister Wörpel verweist hier vor allem auf die Gebühren für die Wahlgräber, welche in der Vorlage analog zu den bisherigen Urnenwahlgräbern ebenfalls subventioniert sind. Es entsteht eine längere Diskussion über die Höhe der Gebühren für die Baumgräber. Am Ende der Diskussion ist man sich im Gremium einig, dass die Baumwahlgräber nicht subventioniert werden sollten und die Gebühren hier demnach doppelt so hoch sein sollten wie bei den Urnenbaumgemeinschaftsgräbern. Bezüglich diesen legt man sich im Gremium auf 1.550,00 Euro fest.

Es gibt keine weiteren Fragen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt die Änderung der Friedhofsatzung und des Gebührenverzeichnisses mit der Änderung, dass die Gebühr für ein Urnenbaumgemeinschaftsgrab auf 1.550,00 Euro und die Gebühr für ein Urnenbaumwahlgrab auf 3.100,00 Euro festgelegt werden. Zudem sollen die Plaketten beim Urnenbaumwahlgrab den Plaketten beim Urnenbaumgemeinschaftsgrab angepasst werden. Die beiden übrigen Plaketten können dann künftig nach Absprache mit der Verwaltung von den Hinterbliebenen mit Sprüchen gestaltet werden.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird bei **einer Enthaltung** so beschlossen.

## **TOP 3 Friedhof**

### **3.2 Vergabe von Arbeiten zur Sanierung des Fußweges.**

Bürgermeister Wörpel erklärt, dass es in einigen Bereichen auf dem Friedhof leider einen gewissen Investitionsstau gibt, der unter anderem am Fußweg zwischen dem neuen und alten Friedhofsbereich sichtbar wird. Hier hat sich das Pflaster teilweise stark gesetzt, wodurch Stolperfallen entstanden sind. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass die Pflasterfläche nun auf einer Länge von ca. 30 m neu verlegt werden soll. Bürgermeister Wörpel erklärt die Angebote anhand der Vorlage und erkundigt sich dann nach Fragen aus dem Gremium.

Gemeinderat Oehler erkundigt sich, wie die Pflasterfläche dann ausgefugt wird. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass das Pflaster normal mit Sand ausgefugt wird, lediglich die Führungssteine an der Seite des Weges werden in Beton gesetzt.

Gemeinderat Schwer erkundigt sich nach der Höhe des zweiten Angebots. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass dieses ca. 600,00 Euro über dem günstigsten Angebot lag.

Gemeinderat Fattler wirft die Frage auf, ob man überhaupt ein solch aufwändiges Pflaster auf dem Weg benötigt. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man es auch davon hatte, allerdings wollte man hier seitens der Verwaltung optisch ungern etwas Neues in die Gestaltung hineinbringen, auch wenn das am Ende teurer ist als ein Standardpflaster.

Gemeinderat Göppert stimmt hier Bürgermeister Wörpel zu und erklärt, dass sich der Friedhofsplaner damals sicherlich auch Gedanken hinsichtlich des Pflasters gemacht hat und ein Natursteinpflaster einfach mehr zu einem Friedhof passt. Gemeinderat

Göppert würde den Friedhof daher auch eher als eine gesamte Einheit sehen. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu.

Es gibt keine weiteren Fragen.

**Beschlussvorschlag:** Die Verwaltung schlägt vor, dass die Arbeiten zur Sanierung des Friedhofweges an die Firma Sebastian Schwer Garten & Landschaftsbau zu einem Angebotspreis von 14.620,93 € inklusive 2 % Skonto vergeben werden.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

#### **TOP 4 Feuerwehr**

##### **Anpassung der Feuerwehrkostenersatzsatzung.**

Bürgermeister Wörpel erklärt, dass das Innenministerium die pauschalen Kostenersätze für genormte Feuerwehrfahrzeuge neu angepasst hat und deshalb auch eine Anpassung der Feuerwehrkostenersatzsatzung notwendig wird. Bürgermeister Wörpel erläutert kurz die Anpassungen und erkundigt sich dann nach Fragen aus dem Gremium.

Gemeinderat Herrmann erkundigt sich nach dem Kostenersatz für das noch im Einsatz befindliche TLF 8/18. Hauptamtsleiter Herdner erklärt, dass dieses Fahrzeug nicht genormt ist und die Kalkulation somit selbst erfolgen muss. Gemeinderat Herrmann spricht sich dafür aus, dass diese Gebühr ebenfalls angehoben wird. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass er diesbezüglich offen ist.

Es entsteht eine kurze Diskussion, an deren Ende man sich einig ist, dass der Kostenersatz für das TLF 8/18 auf 84,00 Euro angehoben werden soll.

Es gibt keine weiteren Fragen.

##### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung schlägt vor, dass der Kostenersatz für das TLF 8/18 auf 84,00 Euro angehoben wird und die Feuerwehrkostenersatzsatzung im Übrigen wie vorgelegt beschlossen wird.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

#### **TOP 5 Naturfreibad**

##### **Vergabe von Arbeiten zur Sanierung des Betonbalkon sowie Fassadenarbeiten.**

Gemeinderat Storz ist befangen und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, welcher über die notwendigen Arbeiten und die dafür eingeholten Angebote anhand der Vorlage berichtet. Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen aus dem Gremium.

Gemeinderat Herrmann erkundigt sich, ob der Balkonbelag lediglich bis zum Eingangsbereich der Schließfächer herausgenommen wird. Bürgermeister Wörpel bestätigt dies und erklärt, dass der Belag im Bereich der Schließfächer noch in Ordnung ist.

Es gibt keine weiteren Fragen.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung schlägt vor, dass die Arbeiten zur Sanierung des vorhandenen Betonbalkons an die Fa. Hermann zu einem Nettoangebotspreis von 3.147,43 € sowie an die Fa. Kammerer Bedachungen zu einem Nettoangebotspreis von 8.404,85 € vergeben werden.

Die Verwaltung schlägt zudem vor, dass die Fassadenarbeiten an die Fa. Wolfgang Storz zu einem Nettoangebotspreis von 5.181,70 € inklusive 2 % Skonto vergeben werden.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **bei einer Befangenheit** so beschlossen.

Gemeinderat Storz ist nicht mehr befangen und nimmt wieder an der Sitzung teil.

### **TOP 6 Bauanträge**

#### **6.1 Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren für den Anbau von Garagen und den Aufbau einer Dachgaupe auf dem Flst. Nr. 129/13, Gemarkung Schönwald.**

Gemeinderat Fattler ist befangen und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, der anhand der Vorlage über den Bauantrag berichtet und den Beschlussvorschlag erläutert.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen.

Gemeinderat Herrmann wirft ein, dass man in der Vergangenheit einen Grundsatzbeschluss gefasst hatte, dass zwischen einer Gaupe und dem First immer eine Reihe Ziegel sein sollten. Auf den Plänen ist nicht genau erkennbar, ob die geplante Gaupe direkt an den First anschließt. Es entsteht hieraus eine kleine

Diskussion, an deren Ende man sich einig ist, dass es in diesem Fall unproblematisch ist, zudem es sich wahrscheinlich nur um einen Darstellungsfehler im Plan handelt.

Es gibt keine weiteren Fragen.

**Beschlussvorschlag:** Es wird empfohlen das Einvernehmen für das geplante Bauvorhaben nach § 36 BauGB zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **bei einer Befangenheit** so beschlossen.

Gemeinderat Fattler ist nicht mehr befangen und nimmt wieder an der Sitzung teil.

## **TOP 6 Bauanträge**

### **6.2 Eventuelle weitere Bauanträge.**

Es liegen keine weiteren Bauanträge zur Beschlussfassung vor.

## **TOP 7 Fragen aus der Mitte des Gemeinderates.**

### **Jugendhütte**

Gemeinderat Dirk Fehrenbach erkundigt sich, ob zwischenzeitlich bei der Jugendhütte schon etwas passiert ist. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass der Bauhof die Tage vor Ort ist und um die Hütte aufräumen wird, dann soll auch die Tischtennisplatte dort aufgestellt werden.

### **Baustelle Matthias-Grünwald-Straße**

Gemeinderat Duffner erkundigt sich, wie lange man die Bauzeit in der Matthias-Grünwald-Straße noch einschätzt. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass sich seit der letzten Aussage nichts geändert hat und man immer noch von der Mitte des Jahres ausgeht.

### **Trinkwasserrecht**

Gemeinderat Markus Fehrenbach berichtet von einer neuen Verordnung, nach welcher alte Bleirohre in der Trinkwasserversorgung bis 2026 ausgetauscht werden müssen und erkundigt sich in diesem Zusammenhang, ob die Gemeinde hier betroffen ist. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass dieses Thema bisher noch nicht in der Verwaltung aufgeschlagen ist, er wird sich aber diesbezüglich mit der Aquavilla in Verbindung setzen.

### **Pfauenweg**

Gemeinderat Storz berichtet, dass der Pfauenweg teilweise sehr zugewachsen ist. Bauhofleiter Hock erklärt, dass der Bauhof aktuell ohnehin an den Fußwegen dran ist und man sich in Kürze darum kümmern wird.

### **Loch Brücke Johann-Peter-Hebel-Weg**

Gemeinderat Markus Fehrenbach berichtet von einem Loch im Asphalt auf der Brücke beim Johann-Peter-Hebel-Weg. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man es diese Woche auch schon davon hatte und der Bauhof sich die Sache anschauen wird.

### **Schlaufuchspfad**

Gemeinderat Fattler berichtet, dass sich das große Schild beim Schlaufuchspfad, bei welchem man ein Foto machen kann, in einem schlechten Zustand befindet. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu. Das Schild wurde damals vom Kindergarten bemalt, eventuell kann man hier wieder eine Aktion machen. Man wird hierzu mit Herrn Haas Kontakt aufnehmen.

### **TOP 8 Frageviertelstunde für die Bürgerschaft.**

#### **Liegezeiten Baumgräber**

Aus der Bürgerschaft kommt die Frage nach den Liegezeiten für die neuen Baumgräber. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass diese auf 20 Jahre festgelegt sind.

#### **Baustelle Matthias-Grünwald-Straße**

Aus der Bürgerschaft kommen mehrere Nachfragen bezüglich der Baustelle in der Matthias-Grünwald-Straße. Bürgermeister Wörpel bietet an, dass man die Sachen gerne direkt morgen früh um 09:00 Uhr beim Jour-Fix vor Ort besprechen könnte.

#### **Farnbergweg**

Aus der Bürgerschaft kommt die Frage, wie der aktuelle Stand beim Farnbergweg ist. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass es hier keine Neuigkeiten gibt und diesbezüglich um Verständnis bittet.

Aus der Bürgerschaft kommt der Hinweis, dass vom Forst gerade der Holzabfuhrweg vom Bereich Korallenhäusle in Richtung Martinskapelle gerichtet wird und früher durch den Forst auch immer der Teil des Farnbergweges bis zum Parkplatz Rohrhardsberg mitgemacht wurde. Bürgermeister Wörpel bedankt sich für den Hinweis, man wird hier mit dem Forst Kontakt aufnehmen.

Aus der Bürgerschaft werden keine weiteren Fragen vorgebracht.

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 20:28 Uhr.

Im Anschluss findet eine nicht-öffentliche Sitzung statt.

Andreas Herdner  
Hauptamtsleiter

